

Elternabend

Beispiel: **Einrichtung einer Minihandball-Gruppe**

Vorbemerkung/Ziele

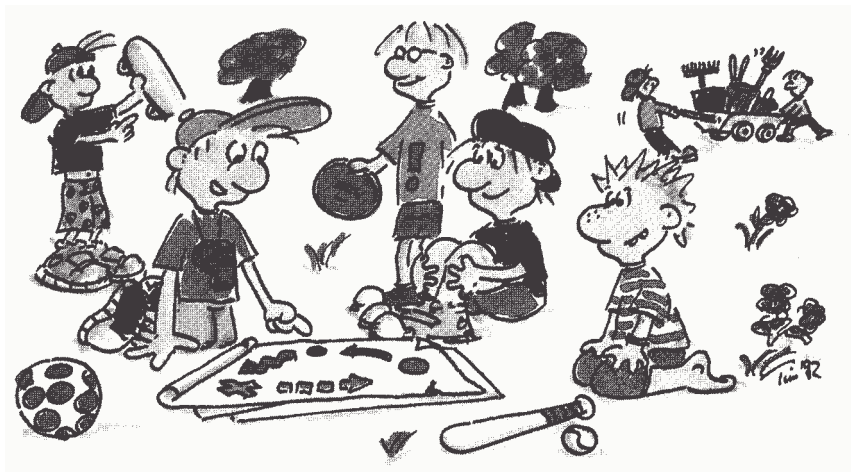
Eltern, die zuvor durch eine gezielte Werbeaktion (Mund-zu-Mund-Infos, Faltblatt, Plakate, etc.) auf den Elternabend aufmerksam gemacht worden sind, sollen während einer ca. zweistündigen Veranstaltung konkrete Informationen zu der geplanten Einrichtung einer Kindergruppe erhalten. Die einladenden Übungsleiter/innen (ÜL) werde ihre Ziele und ihr methodisches Grundkonzept zum Minihandball sowie einige notwendige organisatorische Rahmenbedingungen verdeutlichen.

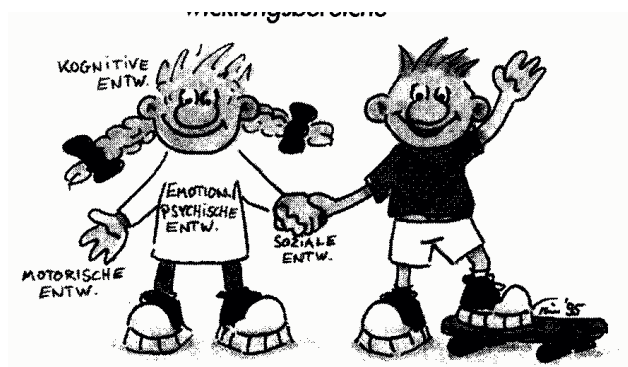
Zeit: ca. 120 Minuten

Teilnehmer/innen: Eltern von Kindern im Alter von 4 – 8 Jahren

Material:

- Klebeband, Pritt-Stifte, dicke Filzstifte
- Drei Gegenstände, die man zuwerfen kann (z.B. Softball, Igelball, Wollknäuel)
- Kreide, Tafel bzw. Flipchart
- 4 Plakate, Papierabschnitte (¼ DIN A4) für die vier Entwicklungsbereiche, dazu vorbereitete Stichpunktarten
- vorbereitetes Schaubild „Übergeordnete Ziele“ (Tafel oder Plakat)
- vorbereitete Stichpunktzettel „Forderungen zum Elternverhalten“
- Kaffee und Kuchen oder Getränke und Knabberzeug





Elternabend

Verlauf der Veranstaltung/Ziele

- ◆ = Inhalte
- ☼ = Organisation

Einstimmung

- ◆ Begrüßung, Vorstellung der ÜL
Verlauf des Abend skizzieren
 - ☼ Eltern sitzen am Tisch
 - ◆ Kennenlernspiele z.B.:
Die Eltern sitzen im Kreis und werfen sich gegenseitig erst einen, später mehrere Gegenstände zu, wobei zunächst der eigene Name und danach der Name der fangenden Person gerufen wird.
 - ◆ Erläuterungen zur ganzheitlichen Entwicklung des Kindes
 - Motorische Entwicklung
 - Emotional-psychische Entwicklung
 - Kognitive Entwicklung
 - Soziale Entwicklung
- Kurzvortrag der ÜL mit Veranschaulichung an einer Wandzeitung
(siehe Zeichnung)

Absichten / Gedanken

- ▶ = Absichten / Gedanken
- ∞ = Hinweis

- ▶ Einstimmung, Transparenz
- ∞ Sie oder Du?
- ▶ Auflockerung der in der Regel verkrampten Anfangssituation durch Spielaktionen
- ∞ Ggf. diese Phase durch ein zweites Spiel verlängern
- ▶ ÜL geben „Grobdefinitionen“ der Entwicklungsbereiche



Elternabend

◆ Erarbeitung und Konkretisierung der vier Entwicklungsbereiche (siehe „Stichpunktliste“ auf der nächsten Seite)

☼ Eltern bilden Kleingruppen, erarbeiten die Konkretisierungen zunächst selbständig und halten ihre Ergebnisse auf vorbereiteten Karteikarten fest; danach: Gespräch und weitere Konkretisierungen durch ÜL

◆ Gespräch über das methodische Grundkonzept der Bewegungserziehung

◆ „Organisatorisches“ zu der geplanten Kindergruppe

◆ Zettelumlauf zu folgenden Themen:

- „Eltern und Bewegung“
- „Ist das Sofa nur zum Sitzen da?“
- „Spielzeug: Viel fördert viel?“
- „Verbote“

☼ Auf jedem Zettel steht ein/e Thema/Frage (siehe oben); Eltern formulieren Ihre Aussagen auf denzetteln reihum

◆ Beginn des offenen Ausklangs bei Kaffee und Kuchen bzw. Getränke und Knabberzeug“

▶ Intensive und eigenständige Auseinandersetzung mit der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern

∞ Die ÜL kleben die von den Eltern ausgefüllten Karten auf die bereits vorgestellte Wandzeitung (Zeichnung auf der Vorderseite) und ergänzen ggf. durch eigene Karteikarten

▶ Anknüpfend an das Spiel „Luftballon und Bewegung“ werden die Vorteile der Bewegungsaufgabe und offener Situationen erläutert:
Bewegungsaufgabe: offener, mehr Ideen, Kreativität wird angesprochen, jeder findet Lösungen, nichts ist falsch, niemand ver- sagt, macht mehr Spaß

▶ Klare Angaben zu: Zeiten, Altersgruppen, Bekleidung, Abholen der Kinder, möglichst keine Süßigkeiten, Name und Tel.-Nr. der ÜL

▶ Alltägliche Bewegungsmöglichkeiten erkennen und gewähren. Reflexion des elterlichen Verhaltens (Unterdrücke ich die Bewegung meiner Kinder zu Hause?“)

Elternabend

Entwicklungsbereiche	
- Stichpunktliste -	
Motorische Entwicklung	Emotional-psychische Entwicklung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegungsgrundformen üben (krabbeln, laufen, hüpfen, werfen...) ▪ Bewegungslösungen mit dem Körper ausprobieren und umsetzen ▪ Mit dem eigenen Körper umgehen ▪ Haltungsschwächen vorbeugen ▪ Raumorientierung ▪ Hand-Auge-Koordination ▪ Ausdauer ▪ Flexibilität ▪ Rhythmikschulung ▪ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ den eigenen Könnensstand akzeptieren ▪ Aggressionen gelenkt werden können ▪ Gefühle anderer erkennen und ernst nehmen ▪ Gefühle, Wünsche ausdrücken ▪ Misserfolge verkraften können und „richtige“ Ursachen finden ▪ Erfolge richtig deuten, damit umgehen ▪ Ängste abbauen, bzw. damit umgehen ▪
Kognitive Entwicklung	Soziale Entwicklung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ überlegen und Lösungen finden ▪ Phantasie erhalten/entwickeln ▪ Sich in Geschichten einfinden ▪ Regeln, Spiele, „Techniken“ und „Taktiken“ kennenlernen ▪ Eigene Grenzen erkennen ▪ Realistische Selbsteinschätzung ▪ Sprechen, reden, sich ausdrücken ▪ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Miteinander umgehen, spielen ▪ Gemeinsam Lösungen finden und umsetzen ▪ Miteinander reden, „streiten“ ▪ Hilfe annehmen können ▪ Hilfe anbieten ▪ Sich behaupten können ▪ Persönliche Bedürfnisse in der Gruppe äußern können ▪